

Geschäftsbericht 2023



Impressum:

Geschäftsbericht der Unfallkasse Brandenburg und
Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg
PF 1113, 15201 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335/5216-0
E-Mail: presse@ukbb.de

Verantwortlich:
Geschäftsführer Dr. Nikolaus Wrage

Redaktion:
M. Hille, B. Melcher, P. K. Hartmann

Bildnachweis:
Titelseite fotomek - stock.adobe.com, Seite 4 © UKBB,
Seite 12 © UKBB

Herstellung:
Schlaubetal-Druck Kühl OHG, Mixdorfer Straße 1, 15299 Müllrose
Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion
und Quellenangabe.

Inhaltsverzeichnis

Impressum

Unfallkasse Brandenburg

Vorwort

Abschnitt 1

- Aufgaben
- Kerndaten
- Selbstverwaltung
- Mitglieder und Versicherungsschutz
- Beiträge und Finanzen

Abschnitt 2:

- Prävention

Abschnitt 3

- Rehabilitation und Leistungen

Abschnitt 4

- Widerspruch und Klage
- Regress
- Personal

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

Vorwort

Abschnitt 1

- Aufgaben
- Überblick
- Selbstverwaltung
- Ausschüsse
- Mitgliedschaft und Versicherungsschutz
- Beiträge und Finanzen

Abschnitt 2

- Prävention

Abschnitt 3

- Rehabilitation und Leistungen

Abschnitt 4

- Widerspruch und Klage
- Regress

Geschäftsbericht der Unfallkasse Brandenburg 2023

Das Jahr 2023 war geprägt von den Auswirkungen der globalen Krisen der Vorjahre, aber auch von neuen Herausforderungen. Die Zahlen zu Arbeits- und Wegeunfällen spiegeln die Entwicklung in der Arbeitswelt nach der Pandemie wider. Wieder angestiegene Mobilität und weniger Arbeit im Homeoffice lassen die Unfallzahlen steigen – leider vor allem in der Schüler-Unfallversicherung.

Als Unfallkasse Brandenburg haben wir unsere Aufgaben wie gewohnt mit vollem Einsatz erfüllt und uns als verlässlicher Partnerin für Sicherheit und Gesundheit in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung bewiesen.

Ein besonderer Aspekt des Jahres 2023 war die Sozialwahl. Einige erfahrene Mitglieder der Selbstverwaltung nehmen ihre Funktion altersbedingt nicht mehr wahr, dafür sind neue, engagierte Menschen dazugekommen.

Den ausgeschiedenen Mitgliedern der Selbstverwaltung sprechen wir an dieser Stelle nochmals unseren Dank aus. Die Unfallkasse Brandenburg ist nicht zuletzt wegen des enormen Engagements der ehrenamtlichen Selbstverwalter so gut aufgestellt. Mit Zuversicht können wir deshalb in die Zukunft blicken und setzen uns weiterhin dafür ein, die bestmögliche Unterstützung für unsere Versicherten zu gewährleisten.

Die Übersetzung der Broschüren aus dem Bereich der Schüler-Unfallversicherung in Sprachen wie Russisch und Ukrainisch hat Früchte getragen. Der Schulalltag hat sich für viele normalisiert. Die Verantwortlichen in den Schulämtern, Schulen und Kitas haben sich sehr dankbar für den Einsatz der Unfallkasse Brandenburg gezeigt.

Wir haben uns durch alle Krisen der vergangenen Jahre als belastbare Partnerin für Sicherheit und Gesundheit in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung bewiesen. Das Vertrauen in die Institution gesetzliche Unfallversicherung ist auf einem konstant hohen Niveau. Besonders Beratungen zu Präventionsmaßnahmen sind gefragt. Die Beratungsthemen basierten sowohl auf hochspezifischen als auch auf allgemeinen Anfragen.

Mittlerweile ist das Homeoffice in der allgemeinen Verwaltung etabliert. Daher erreichen uns viele Anfragen zur Arbeitssicherheit an Heimarbeitsplätzen.

Auch nach dem Ende der Pandemie ist COVID-19 als Berufskrankheit weiterhin ein Thema. Die Unfallkasse Brandenburg hat alle Mittel, diese Aufgabe zu meistern. Wir sind optimal aufgestellt, um individuell eine erfolgversprechende Rehabilitation mit allen geeigneten Mitteln zu gestalten.

Unser Dank gilt allen, die uns im Jahr 2023 tatkräftig unterstützt haben – unseren Beschäftigten, Mitgliedsunternehmen, Gremien der Selbstverwaltung und allen weiteren Partnern. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Herausforderungen meistern und einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren und gesunden Arbeiten in Brandenburg leisten.

Frankfurt (Oder), im Mai 2024



Claus Heuberger
Vorsitzender
des Vorstandes



Michael Wolf
alternierender Vorsitzender
des Vorstandes



Dr. Nikolaus Wrage
Geschäftsführer
der Unfallkasse Brandenburg



Barbara Melcher
stellv. Geschäftsführerin
der Unfallkasse Brandenburg

Aufgaben

Die Unfallkasse Brandenburg ist im Land Brandenburg Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung für:

- Beschäftigte im öffentlichen Dienst des Landes und der Kommunen
- Schülerinnen und Schüler an allgemein- und berufsbildenden Schulen
- Kinder in der Kindertagesbetreuung
- Studierende an Universitäten, Hoch- und Fachhochschulen
- Personen, die im Interesse der Allgemeinheit tätig sind sowie für weitere Personengruppen

Die Unfallkasse Brandenburg hat u. a. die gesetzlich verankerten Aufgaben:

- Mit allen geeigneten Mitteln für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen und dabei auch den Ursachen von arbeitsbedingten Gefahren für Leben und Gesundheit nachzugehen.
- Mit allen geeigneten Mitteln für die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation zu sorgen.
- Wenn schwerwiegende Unfallfolgen oder Erkrankungen verbleiben, finanzielle Leistungen oder Entschädigungsleistungen zu erbringen.

Kerndaten

2023	Allgemeine Unfallversicherung
Versicherungsverhältnisse	457.992
gemeldete Arbeitsunfälle	5.611
gemeldete Wegeunfälle	1.861
BK-Anzeigen	824
laufende Renten gesamt	1.642

2023	Schüler-Unfallversicherung
Versicherungsverhältnisse	649.063
gemeldete Arbeitsunfälle	42.990
gemeldete Wegeunfälle	3.885
BK-Anzeigen	7
laufende Renten gesamt	494

Selbstverwaltung

Die Unfallkasse Brandenburg nimmt ihre Aufgaben als selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts wahr. Selbstverwaltung ist lebendige Demokratie. In der Vertreterversammlung und im Vorstand werden Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgebenden und Versicherten aus den Mitgliedsunternehmen ehrenamtlich tätig und sorgen dafür, dass die Unfallkasse keine anonyme Behörde ist.

Vertreterversammlung

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Andreas Simat (altern. Vorsitzender)	Dr. Matthias Forche (Vorsitzender)
Mike Lipke	Romana Böttcher
Michael Gonswa	Michael Buhrke
Heiko Hillebrand	Andreas Franze
Andre Bath	Grit Gotzel
Kerstin Humboldt	Marlen Rost
Sabrina Kubik	Karsten Schreiber
Andrea Biermann	Thomas Schulz
Jürgen Glogowski	Daniele Wiederhold
Nadine Hasse	Caroline Witt-Seifert
Jacqueline Budras	Ramona Krautz
Kathrin Schiersner	Frank Duckwitz

Vorstand

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Claus Heuberger (Vorsitzender)	Michael Wolf (altern. Vorsitzender)
Michael Knäbke	Katleen Liermann
Ramona Sommer	Dirk Rieckers
Jana Hampel	Thomas Kühn

Im Jahr 2023 fanden 5 Vorstandssitzungen und 2 Sitzungen der Vertreterversammlung statt.

Ausschüsse

Rentenausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Michael Knäbke	Thomas Kühn
n.n.	Antje Teichert
n.n.	n.n.

Widerspruchsausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Sabrina Kubik	Michael Buhrke
Heiko Hillebrand	Grit Gotzel
Michael Gonswa	Karsten Schreiber
Mike Lipke	Daniela Wiederhold
Andre Bath	n. n.

Haushaltsausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Kerstin Humboldt	Marlen Rost
Michael Gonswa	Thomas Schulz
Nadine Hasse	Marion Bloy

Rechnungsprüfungsausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Mike Lipke	Michael Buhrke
Andre Bath	Caroline Witt-Seifert
Heiko Hillebrand	Romana Böttcher

Mitgliedschaft und Versicherungsschutz

Zu den 875 Mitgliedsunternehmen der Unfallkasse Brandenburg zählen neben der öffentlichen Verwaltung im Land Brandenburg auch die rechtlich selbstständigen Unternehmen. Hinzu kommen 68 Hilfeleistungsunternehmen und über 4.300 Privathaushalte mit angestellten Beschäftigten, z.B. Pflegekräften oder Hauswirtschaftskräften.

Der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung besteht kraft Gesetzes und erstreckt sich über die Beschäftigten in den Mitgliedsunternehmen hinaus auf Kinder in Tageseinrichtungen, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Hilfeleistende, ehrenamtlich Tätige, nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen und Weitere. Bei der Unfallkasse Brandenburg waren im Berichtsjahr über eine Million Versicherungsverhältnisse erfasst, davon ca. 450.000 in der allgemeinen und ca. 650.000 in der Schüler-Unfallversicherung.

Beiträge und Finanzen

Für Versicherte ist die gesetzliche Unfallversicherung beitragsfrei. Die Mittel für die Ausgaben der Unfallkasse Brandenburg werden hauptsächlich durch jährliche Beiträge in den einzelnen Beitragsgruppen aufgebracht. Die Höhe der Beiträge ergibt sich aus den Aufwendungen für Prävention, Entschädigung für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie den Verwaltungskosten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich sind.

Beitragsgruppe	Bezeichnung	Hebesatz
1	Landkreise	4,2508
2	kreisfreie Städte	10,9873
3	kreisangehörige Städte und Gemeinden	8,1896
4	Unternehmen in selbstständiger Rechtsform sowie soziale und medizinische Dienste der Einrichtungen zur Hilfe bei Unglücksfällen	7,7142
6	Landesbehörden, Universitäten, Hochschulen	7,8595

In der Allgemeinen Unfallversicherung werden die Aufwendungen auf die Unternehmerinnen und Unternehmer, d.h. auf das Land Brandenburg und die Kommunen sowie die rechtlich selbstständigen Unternehmen entsprechend ihrer Entgeltsummen umgelegt.

In der Schülerunfallversicherung (Kinder in Kindertagesstätten, Hortkinder, Lernende und Studierende) tragen das Land bzw. die Kommunen die Aufwendungen.

Der Finanzbedarf der Unfallkasse Brandenburg wird in einem jährlich aufzustellenden Haushaltsplan, der auch die Aufwendungen für die Feuerwehr-Unfallkasse umfasst, festgestellt. Bei den Einnahmen sind dabei, neben den Beiträgen, auch Zinsen aus Vermögenanlagen und Einnahmen aus Ersatzansprüchen der Unfallkasse zu berücksichtigen.

Die finanziellen Mittel der Unfallkasse Brandenburg setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen	71.524.915 €	Ausgaben	71.524.915 €
------------------	---------------------	-----------------	---------------------

Prävention

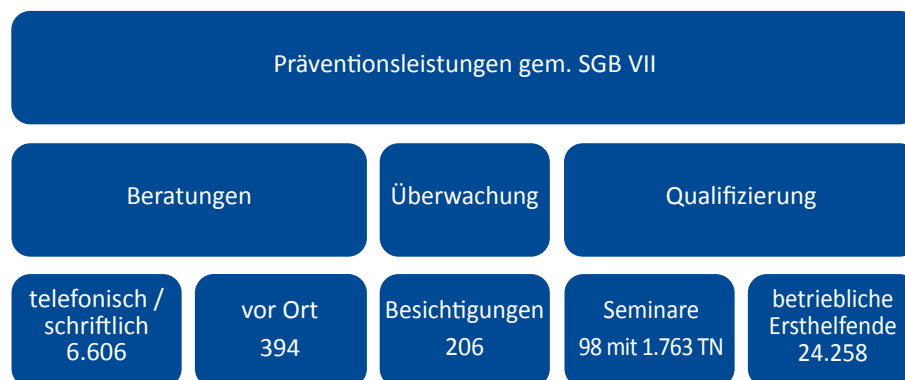
Mit großem Einsatz und hoher Expertise nimmt der Präventionsdienst der Unfallkasse Brandenburg seinen gesetzlichen Auftrag der Überwachung und Beratung wahr. Die oberste Priorität liegt dabei stets in der Etablierung und Aufrechterhaltung eines hohen Arbeits- und Gesundheitsschutzniveaus in allen Bereichen.

Beratungs-, Überwachungs- und Qualifizierungsmaßnahmen werden weiterhin auf gewohnt hohem Niveau durchgeführt, um Unternehmen und Einrichtungen optimal zu unterstützen.

Um Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen, erhalten Schulen und Kindertageseinrichtungen aktuelle Informationen und ansprechende Broschüren. Diese Materialien sind teilweise in verschiedene Sprachen, wie Ukrainisch, Russisch und Arabisch, übersetzt. Weiterer Schwerpunkt der Beratungen ist das Thema „flexibles Arbeiten“ bzw. „Homeoffice“.

In enger Zusammenarbeit mit allen Akteuren für Sicherheit und Gesundheitsschutz in öffentlichen Einrichtungen und Betrieben im Land Brandenburg trägt die Unfallkasse Brandenburg aktiv zu einem effektiven Arbeitsschutz bei. So wird ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten geschaffen.

Der Präventionsdienst der Unfallkasse Brandenburg versteht sich als starker Partner für alle Unternehmen und Einrichtungen im Land Brandenburg. Durch kontinuierliche Beratung, Überwachung und Qualifizierung unterstützt er aktiv bei der Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten.



Darüber hinaus sind die Präventionsexpertinnen und -experten der Unfallkasse Brandenburg unter dem Dach der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) in den Sachgebieten

- Abwasser
- Bäder
- Feuerwehren, Hilfeleistungsorganisationen
- Hochschulen, Forschungseinrichtungen
- Straße, Gewässer, Forsten, Tierhaltung

sowie in zahlreichen Arbeitsgruppen der Unfallversicherungs-, Sozialversicherungsträgerinnen bzw. -träger und des Landes Brandenburg tätig.

Rehabilitation und Leistungen

Rund 55,8 Millionen Euro gab die Unfallkasse Brandenburg im vergangenen Jahr für Rehabilitations- und Geldleistungen aus. Knapp 5 Millionen Euro betragen Zahlungen für Verletztengeld, Kinderpflegeverletztengeld und vergleichbare Leistungen. Für stationäre und häusliche Krankenpflege betragen die Ausgaben 11,4 Millionen Euro und für ambulante Behandlung sowie Zahnersatz über 13,1 Millionen Euro. Fast alle Leistungen der Unfallkasse Brandenburg sind im Vergleich zum Jahr 2022 gestiegen. Insgesamt bewegte sich die Ausgabenseite teilweise deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist, neben veränderten Behandlungstarifen bei den Leistungserbringern, insbesondere auf die Rehabilitationsaufwendungen für Covid-19-Erkrankungen zurückzuführen.

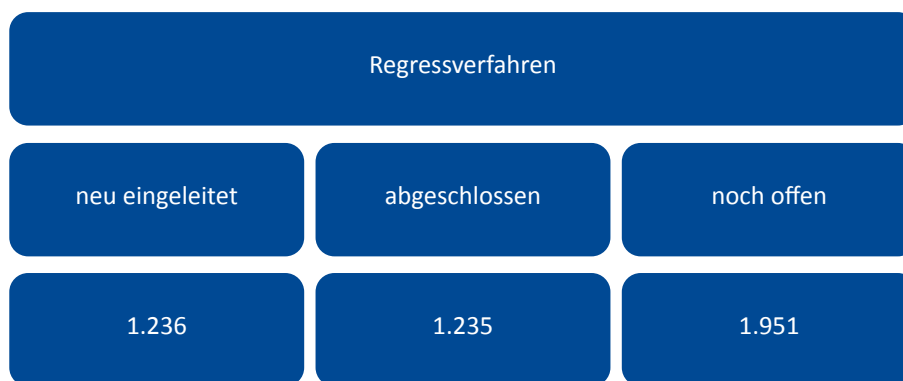
ambulante Heilbehandlung	12.895.245 €
Zahnersatz	213.100 €
stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	11.468.153 €
Verletztengeld und besondere Unterstützung	4.999.032 €
sonstige Heilbehandlungskosten, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege	8.780.998 €
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	353.495 €
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	16.258.434 €
Beihilfen an Hinterbliebene	18.003 €
Abfindungen	211.711 €
Mehrleistungen	256.270 €
Sterbegeld und Überführungskosten	21.111 €
Leistungen bei Unfalluntersuchungen	354.348 €

Widerspruch und Klage

Die Unfallkasse Brandenburg prüft sorgfältig, welche Leistungen nach dem Gesetz bei einem Arbeitsunfall zu erbringen sind. Versicherten, die mit den Entscheidungen nicht einverstanden sind, steht der Weg des Widerspruchs- und Klageverfahrens offen. Im Berichtsjahr wurden 41 Klageverfahren abschließend bearbeitet. In 12 Fällen kam es zu einer Rücknahme der Klage. In 17 Fällen wurde gerichtlich zugunsten der Unfallkasse entschieden, nur in 2 Fällen zu deren Ungunsten. In einem Fall erfolgte eine Anerkennung durch die Unfallkasse. 4 Fälle wurden mit einem Vergleich geschlossen. 3 Fälle wurden auf sonstige Weise erledigt.

Regress

Wird eine versicherte Person bei ihrer Arbeit oder auf einem versicherten Weg von einem Dritten verletzt und ihr selbst steht gegen den Dritten ein Schadensersatzanspruch zu, so geht dieser Schadensersatzanspruch im Zeitpunkt des Unfalls auf den Sozialversicherungsträger über. Diese Ansprüche werden vom Team Regress geltend gemacht. Dazu werden umfangreiche Ermittlungen durch Befragung der Versicherten, Auswertung der Polizeiakte oder Befragungen der Zeuginnen und Zeugen erforderlich. Die Regresseinnahmen werden überwiegend bei Verkehrsunfällen erzielt. Stellt der Unfall eine vorsätzliche Körperverletzung gegenüber einer versicherten Person dar, kann die Unfallkasse Brandenburg die schädigenden Personen in Regress nehmen. Die dabei erzielten Einnahmen führen zu einer Beitragsentlastung der Mitgliedsunternehmen und verhindern, dass die den Schaden verursachenden Personen ungerechtfertigt entlastet werden.



Personal

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist nur durch engagierte und qualifizierte Beschäftigte möglich. Die Unfallkasse Brandenburg bietet vielfältige und interessante Tätigkeiten für verschiedene Qualifikationsstufen sowie moderne Arbeitsplätze und –formen an. Frauen und Männer haben gleiche Chancen und Diversität in allen Bereichen ist in der Unfallkasse ein wichtiges Thema.

Die persönliche und fachliche Weiterentwicklung der Beschäftigten hat in der Unfallkasse Brandenburg einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr befanden sich drei Beschäftigte in der Ausbildung zur Aufsichtsperson, zwei Beschäftigte im Bachelor-Studiengang der gesetzlichen Unfallversicherung und drei Auszubildende absolvierten die Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten.

141	Angestellte
109	Frauen
32	Männer
9	weibliche Führungskräfte
9	männliche Führungskräfte
3	Aufsichtspersonen im Vorbereitungsdienst (AP i. V.)
2	Studierende im Bachelor-Studium
3	Auszubildende

Geschäftsbericht der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg 2023

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg (FUK BB) blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens erhielt die FUK BB zahlreiche Glückwünsche von Wegbegleitern, Partnerinnen und Partnern, einer Ministerin und einem Staatssekretär.

Die Sozialwahl 2023 bedeutet für die Selbstverwaltung der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg Veränderung. Herr Fünning übernimmt als Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg den alternierenden Vorsitz im Vorstand von Herrn Gerdes. Auch in der Vertreterversammlung haben personelle Veränderungen stattgefunden. Wir möchten uns bei allen ausscheidenden Mitgliedern der Selbstverwaltung herzlich für das jahrelange Engagement bedanken. Die Selbstverwaltung ist der Schlüssel zum Erfolg der gesetzlichen Unfallversicherung. Wir freuen uns in dieser Legislaturperiode wieder mit engagierten Selbstverwalterinnen und Selbstverwaltern die gesetzliche Unfallversicherung der Feuerwehrangehörigen zu gestalten.

Seit diesem Jahr ist die FUK BB gemeinsam mit der Unfallkasse Sachsen jährlich auf der FLORIAN Messe in Dresden mit einem Stand vertreten, um den Versicherten Arbeits- und Gesundheitsschutzthemen näher zu bringen.

Erfreulich ist, dass es auch in 2023 zu keinen Leistungen bei tödlichen Unfällen gekommen ist. Dies ist bereits das dritte Jahr in Folge und unterstreicht den Erfolg des Engagements der FUK BB für Sicherheit und Gesundheit im Feuerwehrdienst. Das Netzwerk der FUK BB ist belastbarer als je zuvor. Auch schwere Unfälle von brandenburgischen Feuerwehrangehörigen werden immer zur vollen Zufriedenheit der Versicherten und der Aufgabenträger betreut.

In Zusammenarbeit mit den Feuerwehr-Unfallkassen FUK Mitte, FUK Niedersachsen und HFUK Nord wurde ein Medienpaket zum Thema „Fahren von Fahrzeugen im Feuerwehrdienst“ veröffentlicht. Des Weiteren entstand unter Federführung der FUK BB im Jahr 2022 ein Viral-Clip zum Thema „Psychische Gesundheit im Feuerwehrdienst“, der bei den Feuerwehrangehörigen im Land Brandenburg großen Anklang fand.

Die erneute Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie sah vor, dass eine Stellungnahme der FUK BB zwingender Bestandteil sämtlicher Anträge sein muss. Die Planung von Feuerwehrhäusern im Land erfordert hohen Einsatz von Seiten der FUK BB, doch wie sich zeigt, zahlt sich dieses Engagement für den Arbeitsschutz und den sicheren Betrieb aus.

Die Selbstverwaltung, der Geschäftsführer und die stellvertretende Geschäftsführerin der FUK BB bedanken sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz zum Wohle der Feuerwehrangehörigen.

Frankfurt (Oder), im April 2024



André Nedlin
Vorsitzender
des Vorstandes



Rolf Fünning
alternierender Vorsitzender
des Vorstandes



Dr. Nikolaus Wrage
Geschäftsführer
der Unfallkasse Brandenburg



Barbara Melcher
stellv. Geschäftsführerin
der Unfallkasse Brandenburg

Aufgaben

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ist gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 12 SGB VII Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung im Land Brandenburg für:

- Personen, die in Unternehmen zur Hilfe bei Unglücksfällen oder im Zivilschutz unentgeltlich, insbesondere ehrenamtlich tätig sind oder an Ausbildungsveranstaltungen dieser Unternehmen teilnehmen.
- Dazu zählen auch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg hat die gesetzlich verankerten Aufgaben:

- Mit allen geeigneten Mitteln für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen und dabei auch den Ursachen von arbeitsbedingten Gefahren für Leben und Gesundheit nachzugehen.
- Mit allen geeigneten Mitteln für die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation zu sorgen.
- Wenn schwerwiegende Unfallfolgen oder Erkrankungen verbleiben, finanzielle Leistungen oder Entschädigungsleistungen zu erbringen.

Überblick

Versicherungsfälle der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg	
Versicherungsverhältnisse	74.505
gemeldete Arbeitsunfälle	846
gemeldete Wegeunfälle	96
BK-Anzeigen	3
laufende Renten gesamt	108

Selbstverwaltung

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Organe der Selbstverwaltung sind die Vertreterversammlung und der Vorstand, die jeweils paritätisch von Versicherten und Arbeitgebenden aus dem Landesfeuerwehrverband und den Kommunen besetzt sind.

Vertreterversammlung

Gruppe der Arbeitgebenden	Gruppe der Versicherten
Jens Marcel Ullrich (altern. Vorsitzender)	Sven Wolfram (Vorsitzender)
Ilka Lenke	Andreas Schmalfeld
Carl Grünheid	Jörn-Hendrik Kuinke
Felix Menzel	Dr. Holger Bialek
Stephan Zimniok	Wolfgang Loose

Vorstand

Gruppe der Arbeitgebenden	Gruppe der Versicherten
André Nedlin (Vorsitzender)	Rolf Fünning (altern. Vorsitzender)
Peter Mann	Wolfgang Welenga

Im Jahr 2023 fanden 5 Vorstandssitzungen und 2 Sitzungen der Vertreterversammlung statt.

Ausschüsse

Rentenausschuss

Gruppe der Arbeitgebenden	Gruppe der Versicherten
Peter Mann	Rolf Fünning
André Nedlin	Andreas Tausche

Widerspruchsausschuss

Gruppe der Arbeitgebenden	Gruppe der Versicherten
Felix Menzel	Jörn-Hendrik Kuinke
Stephan Zimniok	Wolfgang Loose

Rechnungsprüfungsausschuss

Gruppe der Arbeitgebenden	Gruppe der Versicherten
Carl Grünheid	Jörn-Hendrik Kuinke
Jens-Marcel Ullrich	Dr. Holger Bialek

Mitgliedschaft und Versicherungsschutz

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ist der zuständige Unfallversicherungsträgerin für alle Berufsfeuerwehren und freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg. Mitglieder sind alle Städte, Gemeinden und Landkreise des Landes Brandenburg. Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg versichert Berufsfeuerwehrleute und fast 75.000 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren innerhalb ihres feuerwehrtechnischen Dienstes. Zum feuerwehrtechnischen Dienst gehören neben der Brandbekämpfung auch der Übungs- und Ausbildungsdienst, die technische Hilfeleistung und der Rettungsdienst.

Beiträge und Finanzen

Für Versicherte ist die gesetzliche Unfallversicherung beitragsfrei. Die Mittel für die Ausgaben der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg werden hauptsächlich durch jährliche Beiträge in den einzelnen Beitragsgruppen aufgebracht. Die Höhe der Beiträge ergibt sich aus den Aufwendungen für Prävention, Entschädigung für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie den Verwaltungskosten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich sind. Für das Jahr 2023 hat die Vertreterversammlung der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg einen Hebesatz von 1,7903 € je Einwohner und nachstehende Ermäßigungssätze beschlossen.

Beitragsgruppe	Bezeichnung	Ermäßigungssatz in %
1	Städte und Gemeinden mit Berufsfeuerwehren	73
2	Städte und Gemeinden mit Freiwilligen Feuerwehren, bei denen hauptamtliche Kräfte im Schichtsystem tätig sind	62
3	Sonstige	0

Die finanziellen Mittel der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen	4.180.068 €	Ausgaben	4.180.068 €
------------------	--------------------	-----------------	--------------------

Prävention

Im Jahr 2023 nahm der Präventionsdienst der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg seinen gesetzlichen Auftrag der Überwachung und Beratung umfassend wahr. Mit großem Engagement und hoher fachlicher Expertise setzte er sich für die Aufrechterhaltung eines hohen Arbeits- und Gesundheitsschutzniveaus in allen Bereichen des Feuerwehrdienstes ein.

Die Feuerwehren des Landes Brandenburg wurden durch den Präventionsdienst umfassend beraten und mit relevanten Informationen sowie praxisnahen Handlungsempfehlungen versorgt. Dies umfasste unter anderem die Themenfelder:

- Psychische Gesundheit im Feuerwehrdienst: Veröffentlichung eines Videoprojekts zur Sensibilisierung und Unterstützung
- FLORIAN 2023: Gemeinsame Messepräsenz mit der UK Sachsen zur Information und zum Austausch
- Bauprojekte im Rahmen der Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie: Umfassende Beratungstätigkeit zur Gewährleistung der Sicherheit von Anfang an

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit des Präventionsdienstes im Jahr 2023 lag auf der Beratungstätigkeit zu Bauprojekten im Rahmen der Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie. Durch die Einbeziehung des Präventionsdienstes bereits in der Planungsphase von Feuerwehrbauten und -einrichtungen konnte ein sicheres Umfeld für den Feuerwehrdienst geschaffen und das Risiko von Unfällen nachhaltig minimiert werden.

Der Präventionsdienst der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg arbeitete eng mit dem Ministerium des Innern und Kommunen des Landes Brandenburg (MIK) zusammen, um die Sicherheit und Gesundheit im Feuerwehrdienst weiter zu verbessern. So war die FUK Brandenburg aktiv in der Arbeitsgruppe des MIK Brandenburg vertreten und begleitete die Feuerwehren des Landes bei der Umsetzung der Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie.

Das Jahr 2023 war für den Präventionsdienst der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ein erfolgreiches Jahr. Durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine fachliche Expertise konnte der Präventionsdienst einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Arbeits- und Gesundheitssituation der Feuerwehrleute im Land Brandenburg leisten.



Darüber hinaus sind die Präventionsmitarbeitenden der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg unter dem Dach der DGUV im Sachgebiet „Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“ tätig.

Rehabilitation und Leistungen

Rund 3 Millionen Euro gab die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg im vergangenen Jahr für Rehabilitations- und Geldleistungen aus. Für stationäre und häusliche Krankenpflege sowie ambulante Behandlung betragen die Ausgaben 1 Millionen Euro. Im Vergleich zum Jahr 2022 verzeichnet die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg einen Anstieg bei fast allen Leistungsarten. Lediglich die „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“ und der „Zahnersatz“ zeigen keine nennenswerte Veränderung. Rückläufig sind hingegen die „sonstigen Heilbehandlungskosten, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege“. Deutlich über dem Vorjahresniveau liegt insgesamt die Ausgabenseite. Teilweise ist dies auf veränderte Behandlungstarife der Leistungserbringenden und Anzahl der kosten- und personalintensiven Reha-Fälle zurückzuführen.

ambulante Heilbehandlung	548.999 €
Zahnersatz	2.879 €
stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	453.895 €
Verletztengeld und besondere Unterstützung	290.615 €
sonstige Heilbehandlungskosten, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege	370.613 €
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	61.267 €
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	690.377 €
Beihilfen an Hinterbliebene	0 €
Abfindungen	0 €
Mehrleistungen	624.877 €
Sterbegeld und Überführungskosten	0 €
Leistungen bei Unfalluntersuchungen	13.376 €

Widerspruch und Klage

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg prüft sorgfältig, welche Leistungen nach dem Gesetz bei einem Arbeitsunfall zu erbringen sind. Versicherten, die mit den Entscheidungen nicht einverstanden sind, steht der Weg des Widerspruchs- und Klageverfahrens offen. Im Berichtsjahr war ein Klageverfahren zu bearbeiten.

Regress

Wird eine versicherte Person bei ihrer Arbeit oder auf einem versicherten Weg von einem Dritten verletzt und ihr selbst steht gegen den Dritten ein Schadensersatzanspruch zu, so geht dieser Schadensersatzanspruch im Zeitpunkt des Unfalls auf den Sozialversicherungsträger über. Diese Ansprüche werden vom Team Regress geltend gemacht. Dazu werden umfangreiche Ermittlungen durch Befragung der Versicherten, Auswertung der Polizeiakte oder Befragungen von Zeuginnen und Zeugen erforderlich. Die Regresseinnahmen werden überwiegend bei Verkehrsunfällen erzielt. Stellt der Unfall eine vorsätzliche Körperverletzung gegenüber einer versicherten Person dar, kann die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg die schädigenden Personen in Regress nehmen. Die dabei erzielten Einnahmen führen zu einer Beitragsentlastung der Mitgliedsunternehmen und verhindern, dass die den Schaden verursachenden Personen ungerechtfertigt entlastet werden.

Regressverfahren		
neu eingeleitet	abgeschlossen	noch offen
25	18	56

Unfallkasse Brandenburg und Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

PF 1113, 15201 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5216-0

E-Mail: presse@ukbb.de

